

Des Königs Zuversicht.*)

Segenswunsch für sein Volk.

Preussisches Volkslied.

Nach Psalm 3 gedichtet von W. Telschow.

Op. 118.

Componirt 1849.

Majestätisch und ruhig.

Nr. 14.

1. Der Fein - de Scha - ren rü - sten sich und zü - cken Schwerter
 2. Mit mei - ner Stim - me ruf' ich an den Herrn, der hel - fen
 3. Wie Spreu zerstäubt der Fein - de Schwarm vor sei - nem aus - ge -

wi - der mich; zu mei - ner See - le spricht ihr Spott: Wo
 will und kann, der mich, ob Al - les sich em - pört, von
 streck - ten Arm; drum auf, mein Volk! Gott ist nicht fern, wir

ist sein Hel - fer, wo sein Gott? Doch, Herr, du bist und
 sei - nem heil' - gen Ber - ge hört. Und lieg' und schlummr' ich
 fin - den Hül - fe bei dem Herrn! Steh' auf, o Herr, und

*) Mit gütiger Genehmigung des Originalverlegers Rob. Lienau (Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung) in Berlin.

bleibst mein Schild, die - weil es dei - ne Eh - re gilt; du
gleich zur Nacht, mich hält der Herr, bis - ich er - wacht; und
hilf, mein Gott, zu Schan - den mach' der - Fein - de Spott! Lass,

cresc.

trö - stest den, der an dich glaubt, und rich - test ihm em - por das
ziehn viel Tau - send auch da - her, Gott ist mein Schutz und mei - ne
Herr, mein Volk ge - seg - net sein, mein sei der Sieg, die Eh - re

cresc. *riten.* *largamente*

Haupt, und, rich - test ihm em - por das Haupt.
Wehr, Gott ist mein Schutz und mei - ne Wehr.
dein, mein sei der Sieg, die Eh - re dein!

riten. *largamente trem.*